

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 63 (1976)
Heft: 8: Vererbung, Begabung, Intelligenz und Chancengleichheit II

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

mehr durch das Volk, sondern durch ein kompetentes Gremium gewählt würden.)

Wallis:

«Funktionsanalyse Staat Wallis»

(Lehrkörper und Verwaltung)

Information 4

Die Funktionsanalyse nimmt ihren planmässigen Verlauf.

1. Die in der «Information 3» angekündigten Zwischenergebnisse:

- Einreihungsplan: Gliederung der Funktion nach Kategorien und Hierarchie
- Modelleinstufungen: Einstufung einer Richtposition in allen Merkmalen, die das Gemeinsame, Durchschnittliche oder Typische aller unter dieser Bezeichnung laufenden konkreten Funktionen wiedergibt
- Modellumschreibung: nach bestimmten Regeln in Worte gefasste Modelleinstufungen dienen als Hilfsmittel zur Einreihung konkreter Funktionen

liegen im Entwurf weitgehend vor und werden demnächst dem Staatsrat unterbreitet.

Nach der Genehmigung dieses Instrumentariums erfolgt alsdann die Phase der Einreihung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den erwähnten Einreihungsplan. Dies geschieht in enger Zusammenarbeit mit den Vorgesetzten.

Parallel dazu erfolgen die eigentlichen Lohnberechnungen, abgestützt unter anderem auf umfassende Lohnvergleiche.

Wir möchten Ihnen bei dieser Gelegenheit nochmals die primäre Zielseitung der Funktionsanalyse in Erinnerung rufen. Sie besteht nach wie vor darin:

- ein Führungsinstrumentarium zu erarbeiten;
- dessen einwandfreie Betreuung im Rahmen einer Nachherorganisation sicherzustellen;
- notwendige organisatorische Massnahmen auszulösen;
- langfristig eine relative Lohngerechtigkeit herzustellen.

2. Wie Sie bereits wissen, hat uns der Staatsrat zusätzlich beauftragt, ein *integriertes Lohnkonzept* zu erarbeiten.

Sein Ziel besteht darin – ausgehend vom Grundlohn – (resultierend aus Funktionsanalyse) die einzelnen Lohnkomponenten untereinander sorgfältig abzustimmen.

Eine derartige Lohnkomponente wird voraussichtlich auch der Qualifikationsanteil sein (zum Teil der heutigen Verdienstprämie). Zu seiner Bestimmung bedarf es eines mit Bedacht auserwählten Qualifikationssystems und eines ebenso überlegten Durchführungsverfahrens.

Um diese Anforderung möglichst optimal zu erfüllen, ernannte der Staatsrat eine Arbeitsgruppe,

deren Zusammensetzung in der letzten Ausgabe «La Fonction publique» publiziert wurde.

Diese Arbeitsgruppe ist zusammen mit dem zentralen Fachausschuss intensiv an der Arbeit, über deren Ergebnisse und die weiteren Schritte wird Sie zu gegebener Zeit näher informieren werden.

Bis dahin verbleiben wir mit freundlichen Grüßen

Funktionsanalyse Staat Wallis

Der Projektleiter: E. Grichting

Der Experte: Dr. F. Schären

Mitteilungen

Kursanzeige Schweizer Jugendakademie

(für Arbeitslose Stipendienmöglichkeiten)

Kursthema: Persönlichkeitsentfaltung: Kreativität, Kommunikation, Freiheit und Bindung.

Gesellschaftspolitisch: Zum Beispiel mehr Lebensqualität für uns und für die Armen – Strafvollzug – Erziehung und Bildungspolitik – Arbeit und Industrie.

Kontakt mit Betroffenen: Leben unter Bergbauern, mit behinderten Kindern, mit alten Leuten, mit Fremdarbeitern zusammen.

Kursort: Schloss Wartensee am Rorschacherberg und verschiedene Orte zum Arbeitseinsatz (Bremgarten, Vrin usw.).

Kursleiter: Arne Engeli, Leiter des Tagungszentrums Wartensee. Albrecht Walz, Kursleiter, Soziologe, und andere.

Kursteilnehmer: Jedermann über 20 Jahre.

Kursdauer: 5. Juli bis 14. August.

Kurskosten: Für Nichtverdienende Fr. 100.–, für Verdienende Fr. 600.–, dazu Pensionskosten von Fr. 31.– pro Tag.

Auskunft beim Sekretariat Schweizer Jugendakademie, 9400 Rorschacherberg,

Tel. 071 - 42 46 45 / 42 46 46

Pfingsttreffen

Samstag, 5., bis Montag, 7. Juni 1976: Tanzfolklore aus Europa und Amerika, Tänze aus dem Balkan und Israel, Partytänze nach Popmusik mit Betli und Willy Chapuis, Herzogstrasse 25, 3400 Burgdorf. – Programme und Anmeldung bis 25. Mai bei der Kursleitung.

Sommer-Tanzwoche

Montag, 5., bis Samstag, 10. Juli 1976. Geniessen Sie Ihre Ferien in froher internationaler Gesellschaft bei Musik- und Tanzfolklore aus Amerika, Europa und Israel. Partytänze nach Popmusik. Tägliche Freizeit ermöglicht Wanderungen in die

Umgebung, Tennisspiel und Baden am eigenen Lido.

Programme und Anmeldung bis 22. Juni bei Betli und Willy Chapuis, Herzogstr. 25, 3400 Burgdorf.

Jahrestagung der Konferenz schweizerischer Oberstufenlehrer (kso)

Thema: «Schule und Landwirtschaft»

Datum: Samstag, 25. September 1976

Ort: Landwirtschaftsschule Schluechthof in Cham bei Zug

Ablauf:

- Schule und Landwirtschaft
- Die landwirtschaftliche Berufsschulung heute
- Leistung von Bund und Kantonen an die Landwirtschaft
- Exkursionen in einem Landwirtschaftsbetrieb

Schweizer Landwirtschaft ist umweltfreundlich. Sie dient allen!

Eine kleine, aber sehr interessante Broschüre will uns über die Bedeutung der Landwirtschaft in unserm Land informieren. Dabei erfahren wir viel Wissenswertes über die Bodennutzung in der Schweiz, über Nahrungsbedarf, Düngung, Verbrauch und Produktion von Sauerstoff, Umweltbelastung und Umweltschutz.

Die Broschüre wurde herausgegeben von der Lonza AG, Basel.

Kommunikations- und Verhaltenstraining

17.–21. November 1976 im Haus der Tagungen, Neukirch an der Thur. Kursleitung: Dr. Albrecht Walz. – Anmeldung und Programme bei: Arbeitsteam für Kommunikations- und Verhaltenstraining, Postfach 1061, 6002 Luzern.

Wunder und Gleichnisse Jesu

Biblische Werkwoche vom 26. bis 31. Juli 1976 in Bad Schönbrunn

Wer kennt nicht die Erzählungen, die uns die Evangelien von Jesus überliefern! Oft, nur zu oft, kommen Prediger und Katecheten auf die bekannten Geschichten zu sprechen. Erzählungen wie das Gleichnis vom Sämann, das Wunder von der Stillung des Seesturms oder das Beispiel vom barmherzigen Samariter sind doch so geläufig, dass man schon gar nicht mehr hinhört.

Wahrscheinlich sind die Geschichten aus den synoptischen Evangelien zu sehr nur nacherzählt und breitgewalzt worden. Ihre literarische Eigenart aber und ihre ursprüngliche Absicht hat man oft kaum erkannt. Wenn man diese entdecken würde, bekäme man vielleicht wieder Freude daran. Man würde ihre befreiende Botschaft erkennen und Wege finden, sie im Unterricht fruchtbar zu machen.

Ziel: Die Werkwoche soll die Teilnehmer dazu führen, bestimmte Erzählformen der synoptischen Evangelien, insbesondere Wundergeschichten und Gleichnisse, näher kennenzulernen und mit ihnen so umzugehen, dass sie für unser Leben heute Bedeutung gewinnen. Es werden also Ereignisse der Evangelienforschung (Formkritik, synoptische Frage, Redaktionsgeschichte) vermittelt, aber auch Zeit für die persönliche Beschäftigung mit biblischen Texten eingeräumt.

Ziel/publikum: Katecheten, Lehrer, biblisch interessierte Laien.

Leitung: P. Anton Steiner, Leiter der Bibelpastorale Arbeitsstelle SKB.

Organisation: Auskunft erteilt die Bibelpastorale Arbeitsstelle SKB, Bederstrasse 76, 8002 Zürich, Tel. 01-25 66 74. Anmeldungen sind direkt an das Bildungshaus Bad Schönbrunn, 6311 Edlibach, zu richten.

Die Kursgebühr beträgt Fr. 60.–, der Pensionspreis Fr. 180.–.

Kurs-Ausschreibung des Schweizerischen Turnlehrervereins (Technische Kommission)

Kurse Nr. 46–66.

Das Kursprogramm kann bei den Kantonalpräsidenten oder direkt bei Hansjörg Würmli bezogen werden.

Meldefrist für alle Sommerkurse: 31. Mai 1976

Anmeldungen: Für alle Lehrerkurse (also auch J+S-Leiterkurse) mit der roten Anmeldekarte an Hansjörg Würmli, Präsident der TK/STLV, Schlatterstrasse 18, 9010 St. Gallen. Anmeldekarten können bei den Kantonalpräsidenten (s. Adressenverzeichnis in der Januarausgabe der «Körpererziehung») oder beim Unterzeichneten direkt bezogen werden.

STLV/TK/Präsident: Hansjörg Würmli

Bücher

Lexika

Bertelsmann Handlexikon. Herausgegeben vom Lexikon-Institut Bertelsmann, Gütersloh 1975. Neueste Auflage, rund 700 Zeichnungen, 1280 Seiten, Folieneinband, Lexikon-Grossformat, Subskriptionspreis DM 34.–.

Ein stattlicher Band, der mit seinen 80 000 Stichwörtern jedes andere einbändige Lexikon «schlägt». Stichproben zeigen, dass, bei aller Kürze der Informationen, seriöse Antworten gegeben werden. Der Preis ist gerechtfertigt, wenn man «alles» in einem Band haben will.

Armin Binotto

314